



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Vorsitzender des BA 25
Herr Mögele
Landsberger Straße 486
81241 München

Datum 20.01.2022

Ein Herz für Laim

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03250 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 11.11.2021

Sehr geehrter Herr Mögele,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Ich bedanke mich für den gestellten Antrag und die darin aufgegriffene Bitte um eine
nachhaltige Sicherung der Einrichtung und ihrer Angebote in der Fürstenrieder Straße 124.
Ich teile Ihre Einschätzung, dass die in der Einrichtung angebotenen niedrigschwelligen
Unterstützungsmöglichkeiten und die Möglichkeit der Teilhabe und Kommunikation an und zu
den Entwicklungen im Quartier eine positive Wirkung haben.

Eine Betrachtung und Bewertung der sozialen Situation und daraus resultierender Bedarfe im
Umgriff der Fürstenrieder Straße 124 über den aktuellen Demografiebericht und das
Sozialmonitoring des Sozialreferates stellen die Situation wie folgt dar:

Nach dem Demografiebericht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung aus dem Jahr
2019 mit dem Prognosezeitraum bis 2040 wird der Stadtbezirk Laim nur ein schwaches
Einwohnerwachstum von ca. + 5,3 % verzeichnen. Auch die Entwicklung der Altersstruktur
wird künftig relativ stabil bleiben, wobei in Zukunft im Stadtbezirk Laim mehr ältere, aber auch
jüngere Einwohner*innen leben werden.

Nach dem Sozialmonitoring des Sozialreferates befindet sich der Standort in der Fürstenrieder Straße 124-126 in der Planungsregion 25_4, Laimer Platz. Die Ausprägung des Indikators Soziale Herausforderungen liegt in dieser Planungsregion im städtischen Durchschnitt. Die Ausprägungen der einzelnen Variablen weisen hier weitgehend keine signifikanten Abweichungen vom städtischen Durchschnitt auf.

Die Einrichtung liegt unmittelbar an der Fürstenrieder Straße mit ihrer überregionalen Bedeutung im innerstädtischen Verkehr in Nord-Süd-Richtung. Westlich und östlich der Fürstenrieder Straße erstrecken sich jedoch gewachsene Stadtviertel und Strukturen, deren Bedarfssituation sich in einem Vergleich zu den beiden nächstgelegenen Nachbarschaftstreffs am Kiem-Pauli-Weg und in der Ludlstraße deutlich günstiger darstellt.

Aktuell versorgt das Sozialreferat - Amt für Wohnen und Migration - die umgebenden Quartiere mit seinem Konzept „Quartierbezogene Bewohnerarbeit“ über die Einrichtungen in der Alpenveilchenstraße (Stadtbezirk 20) und ab 2022 in der Ludlstraße sowie am Kiem-Pauli-Weg, um den Anwohner*innen lebenswerte Quartiere anbieten zu können.

Das Sozialreferat sieht daher die Realisierung der Einrichtung in der Ludlstraße mit seinem vielfältigen Angebot an die Generationen im Quartier als geeigneter Standort - auch für die Bewohner*innen rund um die Maxstadtstraße und um den Joergplatz - als vorrangig an. Die Einrichtung an der Ludlstraße wird bei einer fußläufigen Distanz von ca. 900 m für interessierte Besucher*innen aus dem Umgriff der Fürstenrieder Straße noch gut erreichbar sein.

Der Standort in der Fürstenrieder Straße 124-126 kann daneben auch aufgrund der aktuellen Finanzsituation der Landeshauptstadt München und begrenzter Budgetierungsspielräume für die freiwillige kommunale Leistung „Quartierbezogene Bewohnerarbeit“ nicht durch Zuwendungsgewährung unterstützt werden.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 03250 des Bezirksausschusses des 25. Stadtbezirkes vom 11.11.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin